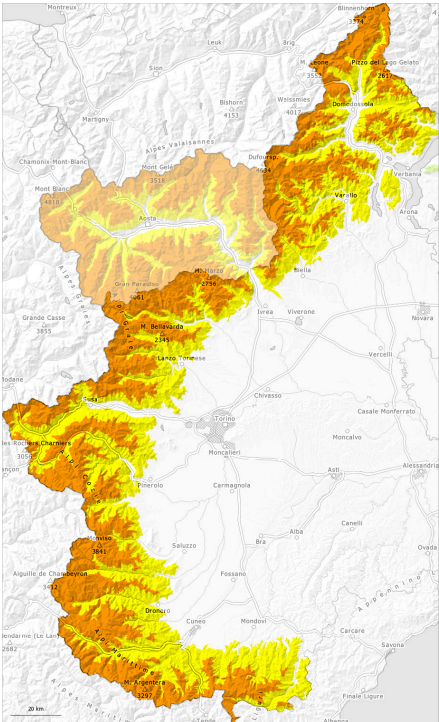
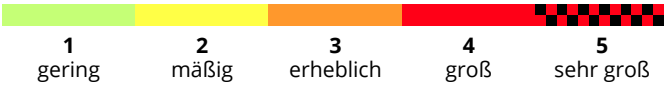
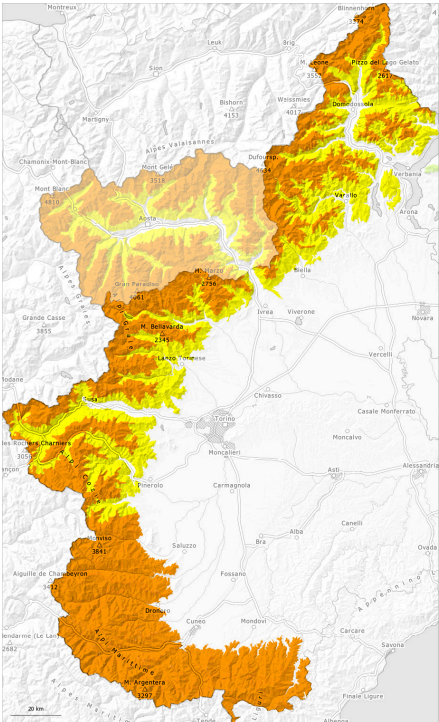


Vormittag



Nachmittag



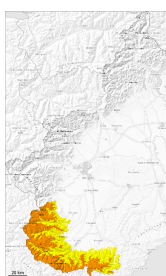
Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 28.01.2026



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



2200m



Tribschnee

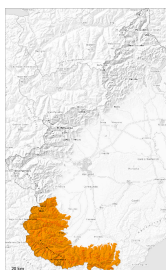


Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 28.01.2026



Neuschnee



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



Nachmittag: Es fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Neu- und Tribschnee beachten.

Mit mäßigem bis starkem Westwind entstanden frische Tribschneeanisammlungen. Diese können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Dies vor allem an steilen Hängen auch im Bereich der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb der Waldgrenze.

In der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.



Nachmittag: Markanter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Schneefall.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Der Neuschnee liegt verbreitet auf Oberflächenreif. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Mittlere und hohe Lagen: Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

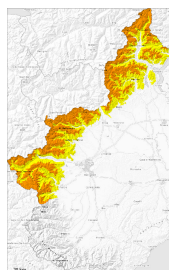
Tendenz

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen in der Nacht zu.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 28.01.2026



Triebschnee



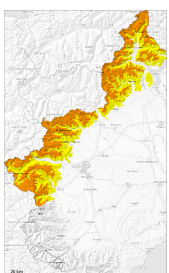
Waldgrenze



Altschnee



PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 28.01.2026



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Neuschnee



Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen müssen an allen Expositionen und allgemein oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden.

V.a. an steilen Hängen und in Kamm- und Passlagen sind mit dem mäßigen bis starken Westwind mittlere und vereinzelt große Schneebrettlawinen möglich.

Die teils großen Trieb Schneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Lawinen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und groß werden.

Nachmittag: Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Schneefall.

Schneedecke



Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die teils großen Tribschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

Der Neuschnee liegt verbreitet auf Oberflächenreif. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Tendenz

Verbreitet gebundener Neuschnee bis in tiefe Lagen. Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen in der Nacht zu.

